

Rosmarie Brunner

Pfarrerin mit Pfiff



Rosmarie Brunner an ihrem Pult: Hier fallen der quirligen Basler Theologin die besten Ideen ein.

BASEL – Die Heiratssaison hat begonnen. Wer sich auf spezielle Weise vermählen will, der ist bei Tausendsassa Rosmarie Brunner (53) genau richtig.

Von Andrea Heeb Perrig.

Rosmarie Brunner sitzt neben ihrem vollgepackten Pult. Nur gerade ihr Laptop findet im Gewühl von Notizzetteln, Büchern und buntem Krimskrams ein kleines Plätzchen. Auch der Rest ihrer Wohnung im Neubadquartier spiegelt ihre Person wieder: bunt, verziert und gemütlich. Rosmarie Brunner ist Theologin. Über 25 Jahre war sie Pfarrerin in Liestal. «Ich hatte viel mit Menschen zu tun, die eine grosse Distanz zur Institution

Kirche haben. Für diese wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit als Theologin,» erklärt sie. Immer wieder wurde sie von jungen Paaren angesprochen, welche zwar «kirchlich», aber nicht in der Kirche heiraten wollten. Damit war Rosmarie Brunners Geschäftsidee geboren, und sie gründete ihr «Büro für Tat und Rat – orginelle Lösungen für die Herausforderungen des Lebens». «Sei es bei einer Hochzeit, einer Taufe oder bei einer Beerdigung: Viele Menschen wollen nicht auf einen

Seelsorger verzichten, auf die Kirche jedoch schon. Ich organisiere dann die Feier professionell», versichert Rosmarie Brunner.

Hochzeit auf dem Schiff So hat sie gerade letzte Woche ein junges Paar auf einem Schiff auf dem Thunersee vermählt. Die beiden sind leidenschaftliche Hochseesegler. Ein anderes Paar wünschte sich die Trauung in den Rebbergen in Liestal, ein weiteres in einem

Stadtpark, wiederum andere in einer Scheune auf dem Bauernhof. Rosmarie Brunner macht alles Machbare und sogar noch ein bisschen mehr möglich. Sie trifft sich mit jedem Paar zwei bis vier Mal und geht genau auf deren Wünsche ein. 2000 Franken kostet Rosmarie Brunners Vorbereitung und Durchführung der Hochzeit.

Noch lange nicht ausgelastet

Aber auch in anderen Lebenssituationen bietet die Baslerin ihre Dienste an. Sei es bei einer Beerdigung, einer Trennung, einem Umzug, einer Adoption oder der Pensionierung: Rosmarie Brunner steht mit Tat und Rat zur Seite. «Durch meine jahrelange Erfahrung als Theologin und mit meinem fantasievollen Blick, sowie ungewöhnlichen ideenreichen Einfällen helfe ich gerne jedem bei den kleinen bis grossen Herausforderungen des Alltags weiter», erklärt Rosmarie Brunner.

Damit ist die quirlige Frau aber noch nicht ausgelastet. Zusammen mit vier Partnerinnen tritt sie unter dem Namen Sensibellas als Clownin auf. «Man kann uns alle zusammen oder auch einzeln buchen», erklärt Rosmarie Brunner und fügt an: «Theologin und Clownin, das alleine ist doch schon eine spannende Kombination!»

Bed and Breakfast

Aber auch dies reicht der Baslerin nicht. Neu hat sie unter dem Namen «Die Karawanserei» bei sich zu Hause ein Bed and Breakfast eingerichtet. Sie vermietet zwei Zimmer und verwöhnt ihre Gäste mit einem guten Schweizer Zmorge. «Meine Zimmer sind nicht nur während der Uhren- und Schmuckmesse ausgebucht,» erklärt sie schmunzelnd.

www.tatundrat.ch

RosettaLaMeta, so nennt sich Rosmarie Brunner, wenn sie als Clownin unterwegs ist.

Ausflugs-Tipp

Industrieweg Pratteln

Dieser Themenweg mit den drei Routen blau, orange und grün bringt Ihnen das industrielle Erbe von Pratteln auf unterhaltsame Art näher. Route blau führt



Sie ins Industriegebiet im Westen, wo die chemischen Betriebe vorherrschen. Route orange bringt Sie an den Rhein zu den Themen Wasser, Wohnen und Raumplanung. Route grün schliesslich ist dem Dorf und seinen Sehenswürdigkeiten gewidmet und endet auf dem Hagenbächli. Der Zeitbedarf beträgt pro Weg ca. ¼ bis 1 Stunde. Infotafeln und Wegweiser in den entsprechenden Farben begleiten Sie auf Ihrem Weg. Startpunkt ist der Bahnhof Pratteln. Anreise ab Basel SBB mit der S1 oder der S3. Die Broschüre «Freizeitipps in der Nordwestschweiz, empfohlen von Sergio, Benoît und Beat» ist am Bahnschalter erhältlich. www.sbb.ch, www.regio-s-bahn.ch



Buch-Tipp

Der Mensch und sein Garten



Das Paradies ist in vielen Religionen ein Garten. Unzählige Menschen wollen schon im Diesseits so etwas haben. Von diesem Moment an stellt sich jeden Tag aufs Neue die Frage: Hat der Garten uns, oder haben wir ihn? Auf vielerlei

Pfaden geht Eva Demski in ihrem Buch dem Garten-Mensch-Verhältnis nach, der kulturellen, sozialen, persönlichen Bedeutung von Gärten. Was macht ein Garten im Krieg, wie rettet oder beendet er Ehen, was sind Gartenterroristen? «Er hat mich mehr als einmal gerettet, der Garten: die Dinge zurechtgerückt, mich zum Lachen gebracht, wenn mir zum Heulen war. Er bereitet mir Niederlagen, aber er tröstet mich, wenn die Welt mir welche bereitet.» Ein kluges und charmantes Buch von Eva Demski über Garten und Gartenmenschen, wunderbar illustriert von Michael Sowa.

Eva Demski: Gartenmenschen

235 Seiten, illustriert, Insel Taschenbuch, 15.90 Franken

Annemarie Pfister
Bücher & Antiquariat
Petersgraben 18 • Tel. 061 261 75 02